



## WIFU-Newsletter

NEUIGKEITEN VOM WITTENER INSTITUT  
FÜR FAMILIENUNTERNEHMEN

VERANSTALTUNGEN FÜR  
FAMILIENUNTERNEHMEN UND  
UNTERNEHMERFAMILIEN

# 2017



WITTENER INSTITUT FÜR  
FAMILIENUNTERNEHMEN

UNIVERSITÄT  
WITTEN/HERDECKE

# Inhalt

1. Neues aus dem „Club der WIFU-Institutsträger“ .....	3
2. Neues aus Forschung und Lehre .....	4
3. Rückblick Herbst 2016 .....	16
4. Veranstaltungsangebot des WIFU für Unternehmerfamilien 2017 .....	18
5. Ausgewähltes Weiterbildungsangebot der Universität Witten/Herdecke ....	24
Faxantwort 1: Informationsmaterial .....	25
Faxantwort 2: Förderzusage .....	26
Die WIFU-Veranstaltungen 2017 im Überblick .....	27

Die Mitglieder im Club der WIFU-Institutsträger (eine Auswahl):



## 1. Neues aus dem „Club der WIFU-Institutsträger“



*Prof. Dr. Tom A. Rösen, Prof. Dr. Arist von Schlippe, Prof. Dr. Andrea Calabrò, Prof. Dr. Marcel Hülsbeck*

### Liebe Förderer, Freunde und Interessierte,

es freut uns sehr, Ihnen den aktuellen Newsletter des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) überreichen zu dürfen. Als neustes Mitglied in unserem Trägerkreis möchten wir zunächst die Dr. Ausbüttel & Co. GmbH (Witten) herzlich willkommen heißen. Außerdem freuen wir uns außerordentlich über die Verlängerung des Engagements der Familienunternehmen BLEISTAHL Produktions-GmbH & Co. KG (Wetter) sowie Mast-Jägermeister SE (Wolfenbüttel). Das WIFU wird derzeit von 74 Trägern in seinen Aktivitäten unterstützt. Der „Club der Institutsträger“ steht jedem Familienunternehmen offen, das sich am WIFU engagieren möchte.

Ein besonderes Highlight gleich zu Beginn dieses Jahres ist die Veröffentlichung unseres neuen Buches „Die beiden Seiten der Unternehmerfamilie – Familienstrategie über Generationen: Auf dem Weg zu einer Theorie der Unternehmerfamilie“. Das Buch gibt tiefe Einsichten in die Praxis der Entscheidungsfindung in Unternehmerfamilien. Es fasst Erkenntnisse mehrerer WIFU-Forschungsprojekte aus den letzten 15 Jahren zusammen, an denen eine Reihe der größten Familienunternehmen Deutschlands mitgewirkt hat. Angesichts des großen Interesses an diesem Thema, vor allem auf Seiten der Familienunternehmen und Unternehmerfamilien, haben wir in diesem Newsletter einen Themenbeitrag für Sie zusammengestellt, der das Buch ausführlich vorstellt (siehe S. 4).

An dieser Stelle möchten wir uns für das in unsere Arbeit gesetzte Vertrauen bei allen WIFU-Förderern ganz herzlich bedanken. Durch die große positive Resonanz sehen wir uns in unseren Bemühungen bestätigt, einen wissenschaftlichen und zugleich praxisnahen Beitrag für die Zukunfts- und Überlebensfähigkeit von Familienunternehmen zu leisten. Die Institutsarbeit wird vor allem durch das persönliche, aber auch finanzielle und inhaltliche Engagement unserer Träger ermöglicht und maßgeblich geprägt. Sollten Sie noch nicht zu den Förderern des WIFU gehören, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie unsere Arbeit mit einem kleineren – oder größeren – Beitrag unterstützen würden (siehe Faxantwort S. 26).

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Herzlichst Ihr

**WIFU-Professorenteam**

## 2. Neues aus Forschung und Lehre



### Aktuelles aus der WIFU- Forschungswerkstatt

#### Die beiden Seiten der Unternehmerfamilie – Familienstrategie über Generationen: Auf dem Weg zu einer Theorie der Unternehmerfamilie



Unternehmerfamilien sind Familien wie jede andere. Zugleich sind sie aber auch ganz anders. Ihre besondere Zusatzaufgabe besteht darin, die Entscheidungsfähigkeit der Familie für das Unternehmen sicherzustellen. Die neueste WIFU-Publikation „Die beiden Seiten der Unternehmerfamilie – Familienstrategie über Generationen: Auf dem Weg zu einer Theorie der Unternehmerfamilie“ ist ein Buch über Family Governance und Familienstrategie. Mit diesen Begriffen fassen wir die vielfältigen Anstrengungen von Familien zusammen, die im Besitz eines Unternehmens sind und die entschieden sind, dieses über lange Zeit, zum Teil über viele Generationen, erfolgreich in Familienhand zu halten. Welche besonderen Aufgaben und Anstrengungen kommen auf eine Familie zu, wenn sie über eines oder mehrere Mitglieder ein Unternehmen selbst führt oder langfristig als Eigentümerin entscheidende Partnerin für die externe Unternehmensführung ist? Wie gelingt es, ein Unternehmen strategisch erfolgreich am Markt zu positionieren, das Vermögen zu mehren und zugleich dafür zu sorgen, dass die Familie friedlich und glücklich zusammenlebt und nicht an den Aufgaben oder an Neid, Missgunst und Streit zerbricht? Unser Buch gibt tiefe Einsichten in die Praxis der Entscheidungsfindung in Unternehmer-

familien. Es fasst Erkenntnisse mehrerer WIFU-Forschungsprojekte der letzten 15 Jahre zusammen, an denen eine Reihe der größten Familienunternehmen Deutschlands beteiligt waren.

Von dem Moment an, in dem ein Gründer darüber nachdenkt, wie er das Unternehmen in die nächste Generation weitergeben könnte, geht es um die Frage, wie die Familie langfristig ihren Einfluss auf und ihre Gestaltungskraft für das Unternehmen festigen kann. Doch vielfach sind die Familien bei der Bewältigung dieser Aufgaben auf sich selbst gestellt. Es gibt Hilfestellungen, etwa den Kodex für Familienunternehmen, der auf den Erfahrungen von Familienunternehmern, Wissenschaftlern und Beratern aufbaut. Doch nach wie vor sind theoretisch fundierte, qualitative und systematische Forschungen zu diesem Themenkomplex noch selten. Dabei braucht es gerade diese tiefen Einblicke in die Vielfalt der Problemlagen und der gefundenen konkreten familienstrategischen Maßnahmen. Denn nur wenn man die sensiblen Dynamiken im Zusammenspiel von Familie und Unternehmen richtig versteht, kann man ihnen mit angemessenen Regelungen auf eine Weise begegnen, die als Unterstützung und nicht als Gängelung und Begrenzung erlebt werden. Diese Dynamiken zeigen sich in jeder Unternehmerfamilie anders und einzigartig – es gibt keine allgemein gültigen Standardlösungen.



Die in diesem Buch vorgestellten Forschungen beruhen auf den Erfahrungen vieler unterschiedlicher Unternehmerfamilien. Mit diesen Familien steht das WIFU schon lange in engem Austausch. Die familienstrategischen Regelsysteme der beteiligten Familien wurden im Rahmen der durchgeführ-

## Neues aus Forschung und Lehre

# 2



ten Projekte immer wieder reflektiert, auf den Prüfstand gestellt und weiterentwickelt. Die Ergebnisse unserer zielgerichteten Forschung spiegeln die Praxis der gelebten Familienstrategie wieder und bringen diese in ein theoretisch überzeugendes Rahmenkonzept. Es wird eine empirisch fundierte, theoriegestützte Heuristik angeboten, die es Familienunternehmen bzw. Unternehmerfamilien erlaubt, darüber nachzudenken, was man „da eigentlich tut“, wenn man familienstrategische Schritte geht – und die damit eine entscheidende Unterstützung bietet.

Das Buch stellt familienstrategische Kernfragen, die sich einer Unternehmerfamilie im Laufe ihrer Entwicklung stellen können, vor und beschreibt mögliche Fallstricke, mit denen Familienunternehmen rechnen müssen. Den Schwerpunkt bildet der Blick auf die große Bandbreite möglicher Familienstrategien, die sich über Generationen hinweg als erfolgreich erwiesen haben. Außerdem werden Kernbegriffe wie Family Governance, Familienstrategie, Familienmanagement, Paradoxiefreundlichkeit und Paradoxienmanagement ausführlich erläutert sowie Anregungen zum Verstehen und Gestalten der Situation im eigenen Familienunternehmen bzw. in der eigenen Unternehmerfamilie gegeben.

Zielgruppe des Buches sind vor allem Mitglieder aus Familienunternehmen jeglicher Größenordnung, denen wir Anregungen und Möglichkeiten zum Verstehen und zum Gestalten der Situation im eigenen Unternehmen bieten möchten. Aber auch Leserinnen und Leser aus Wissenschaft und Beratungspraxis finden hier weit mehr als nur ein Handwerkszeug, nämlich eine Anleitung, wie das Verhältnis von Familie und Unternehmen immer wieder neu zu denken ist. Es werden keine allgemein richtigen Lösungen angeboten, sondern ein Denkmodell, das hilft, die für die jeweilige Familie passenden Wege zu entwickeln. Wer immer aus diesen Personenkreisen das Buch zur Hand nimmt, wird es sicher mit Neugier und Engagement – und mit Gewinn – lesen. Nicht zuletzt sehen wir dieses Buch als einen Meilenstein auf dem Weg zu dem Ziel, das das WIFU seit seiner Gründung verfolgt: eine umfassende Theorie der Unternehmerfamilie vorzulegen.

Das Buch erscheint am 13. Februar 2017 und ist über die Homepage des Vandenhoeck & Ruprecht Verlages sowie im gut sortierten Buchhandel erhältlich.



Arist von Schlippe, Torsten Groth, Tom Rösen  
*Die beiden Seiten der Unternehmerfamilie –  
Familienstrategie über Generationen:  
Auf dem Weg zu einer Theorie der Unternehmerfamilie*

2017, 320 Seiten, V&R Verlag  
ISBN: 978-3-525-40381-5

Die Erscheinung des Buches möchten wir gemeinsam mit Ihnen im Rahmen einer festlichen **Buchpräsentation** feiern. Zu der Veranstaltung am 1. März 2017, die an der Universität Witten/Herdecke stattfinden wird, möchten wir Sie recht herzlich einladen! Ausführlichere Informationen zu der geplanten Präsentation finden Sie auf Seite 21 dieses Newsletters.

**Buchpräsentation „Die beiden Seiten der Unternehmerfamilie – Familienstrategie über Generationen: Auf dem Weg zu einer Theorie der Unternehmerfamilie“**

**1. März 2017**

Ort: Universität Witten/Herdecke

## Neues aus Forschung und Lehre

# 2



### Das WIFU wächst!

#### Zuwachs am Lehrstuhl für Personal und Organisation

Das WIFU freut sich sehr, mit Dr. Maike Gerken die erste wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Personal und Organisation, insbesondere in Familienunternehmen begrüßen zu dürfen. Seit Oktober 2016 unterstützt sie tatkräftig das Team um Prof. Dr. Marcel Hülsbeck. Maike Gerken absolvierte ihr Bachelor- und Masterstudium in Arbeits- und Organisationspsychologie an der Universität Maastricht (Niederlande). Nach ihrem Abschluss war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der School of Business and Economics der Universität Maastricht tätig und promovierte im Juni 2016 zum Thema „Informelles Lernen am Arbeitsplatz und dessen Auswirkung auf die Innovationsfähigkeit von Unternehmen“. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der Führung, Innovation und Unternehmenskultur in Familienunternehmen.



„Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Institutsträgern und den interdisziplinären Austausch mit den Kollegen des WIFU!“

*Kontakt: Dr. Maike Gerken,  
maike.gerken@uni-wh.de*

#### Neue Stipendiatinnen

Seit 2013 vergibt die WIFU-Stiftung jährlich Stipendien an vielversprechende Nachwuchswissenschaftler. Nun haben zwei weitere Stipendiatinnen ihre Tätigkeit aufgenommen. Seit Januar 2017 unterstützen Sina Bohnen und Dr. Anne Katarina Heider das Team der WIFU-Wissenschaftler.

Nach einem Bachelorstudium in „Business Communication“ an der International School of Management (ISM) in Dortmund und Genf absolvierte Sina Bohnen das Masterstudium „Kultur & Wirtschaft“ mit Schwerpunkt Geschichte an der Universität

Mannheim und der National Taiwan University in Taipeh (Taiwan). Schon während ihrer Masterarbeit widmete sie sich der Unternehmensgeschichte des einstigen Familienunternehmens Hugo Boss. Im Anschluss daran folgten eine Tätigkeit in der Geschäftsstelle der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte (GUG) und ein Projekt für die historische Eugen-Gutmann-Gesellschaft der Commerzbank AG.



Im Rahmen ihres Forschungsprojektes am WIFU wird sich Sina Bohnen mit der historischen Rolle der Frauen in Familienunternehmen und ihren Handlungsspielräumen im 19. und 20. Jahrhundert befassen. Betreut wird ihre Dissertation von Prof. Dr. Arist von Schlippe.

*Kontakt: Sina Bohnen,  
sina.bohnen@uni-wh.de*

Dr. Anne Katarina Heider absolvierte ihren Bachelor- und Masterabschluss in Wirtschaftswissenschaften an der Bergischen Universität in Wuppertal. Nach dem Masterabschluss

war sie weiter als wissenschaftliche Hilfskraft an der Schumpeter School of Business and Economics beschäftigt und promovierte über das Thema „Unternehmenskultur und Innovationserfolg in Familienunternehmen“. Seit



Januar 2017 ist Dr. Anne Katarina Heider Post-Doc Stipendiatin der WIFU-Stiftung. Betreut wird sie von Prof. Dr. Marcel Hülsbeck, dem Inhaber des WIFU-Stiftungslehrstuhls für Personal und Organisation, insbesondere in Familienunternehmen. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der Personal- und Organisationsentwicklung, Unternehmenskultur sowie Innovationen, insbesondere in Familienunternehmen.

*Kontakt: Dr. Anne Katarina Heider,  
anne.heider@uni-wh.de*

## Neues aus Forschung und Lehre

# 2



Insgesamt gehören zum WIFU-Team damit neun Stipendiatinnen und Stipendiaten, acht der Stipendien vergab die WIFU-Stiftung.

Ausführliche Informationen zu den Stipendien der WIFU-Stiftung finden Sie unter [www.wifu.de/stiftung/stipendien](http://www.wifu.de/stiftung/stipendien).

Das WIFU freut sich sehr über alle Neuzugänge und heißt die Teammitglieder noch einmal herzlich willkommen!

Außerdem freuen wir uns sehr darüber, dass Dr. Daniela Giménez, ebenfalls Stipendiatin der WIFU-Stiftung, ihre Dissertation „The Role of Females in the Strategy Formulation and Management of Family-owned SMEs“ im Dezember 2016 erfolgreich abgeschlossen hat. Aufgrund ihrer hervorragenden Leistung wurde sie als Post-Doc Stipendiatin übernommen und wird das Team der WIFU-Forscher auch weiterhin unterstützen. Beschäftigten wird sie sich dabei mit dem Thema Entrepreneurship in Familienunternehmen. Dr. Daniela Giménez wird betreut von Prof. Dr. Andrea Calabrò, Inhaber des Lehrstuhls für ABWL und Familienunternehmertum.



*Kontakt: Dr. Daniela Giménez,  
daniela.gimenezjimenez@uni-wh.de*

### Familienunternehmen für Projekt gesucht!

Das WIFU möchte zukünftig gezielt Forschungsaktivitäten zu Familienunternehmen mit großen Gesellschafterkreisen durchführen. Um die sogenannten „Clanstrukturen“ großer Gesellschafterkreise besser erforschen zu können, soll in einem ersten Schritt zunächst eine Forschungsdatenbank aufgebaut werden. Diese soll dann als Grundlage für die im nächsten Schritt geplanten wissenschaftlichen Erhebungen, unter anderem in Form von Interviews mit Familiengeschaftern, dienen. Um dieses wichtige Forschungsprojekt ins Leben rufen zu können, benötigen wir Ihre Mithilfe. Ins-

besondere sind wir auf der Suche nach Familienunternehmen mit Gesellschafterkreisen, die mindestens 50 Personen umfassen. Wenn Sie aus einer solchen Gesellschafterstruktur stammen oder andere Familienunternehmen mit diesen Strukturen kennen, freuen wir uns über Ihre Rückmeldung. Sollten Sie Interesse daran haben, uns zu unterstützen, möchten wir Sie bitten, uns mit Hilfe der Faxantwort auf S. 25 zu kontaktieren. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

*Kontakt: Prof. Dr. Tom A. Rösen,  
tom.ruesen@uni-wh.de*

### Das WIFU in Bild und Ton: WIFU-Clips zu Familienunternehmen

Im Herbst 2016 hat das WIFU sechs Video-Clips zu unterschiedlichen Themen veröffentlicht. Mit Hilfe der sogenannten „WIFU-Clips“ sollen die Kernergebnisse der WIFU-Forschung anschaulich und einfach verständlich vermittelt werden. Bislang sind Videos zu den folgenden Themen erschienen: Nachfolge in Familienunternehmen, Familienstrategie, Human Resource Management, Internationalisierung von Familienunternehmen, Konflikte in Familienunternehmen sowie Gesellschafterkompetenz in Familienunternehmen. In den Clips erläutern die Professoren des WIFU, was sich im Einzelnen hinter dem jeweiligen Thema verbirgt und welche Punkte Familienunternehmen hier ganz besonders berücksichtigen sollten. Weitere Clips sind bereits in Planung.



Die WIFU-Clips sind auf unserer Homepage sowie auf unserem YouTube Kanal zu finden.

*Kontakt: Nicole Vöpel,  
nicole.voepel@uni-wh.de*



## Neues aus Forschung und Lehre

2



### 2<sup>nd</sup> Family Business Research Forum

Das WIFU organisierte vom 15. bis 17. September 2016 in Neapel und Capri das zweite International Family Business Research Forum zusammen mit Prof. Alessandro Minichilli von der Bocconi Universität und Prof. Donata Mussolino von der Universität Neapel. Nationale wie internationale Forscher und Forscherinnen waren aufgerufen, aktuelle Artikel und Forschungsvorschläge einem Fachpublikum vorzustellen. Mehr als 50 Vorschläge wurden eingereicht. Am Ende wurden 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt eingeladen, ihre Arbeit vorzustellen. Das International Family Business Research Forum des WIFU ist durch ein sehr interaktives Format gekennzeichnet. So gehören beispielsweise aktive Diskussionsrunden ebenso zum Forum wie das jeweils schriftlich festgehaltene Feedback für jeden Vortragenden. Im Rahmen des diesjährigen Forums hatten die Teilnehmenden zudem die einmalige Möglichkeit, ein ganz individuelles Feedback zu ihren jeweiligen Beiträgen von Prof. Anita Van Gils von der Windesheim University of Applied Sciences (Niederlande), einer der renommiertesten Forscherinnen auf dem Gebiet des Familienunternehmertums, zu erhalten. Auch in diesem Jahr wurden im Zuge der Veranstaltung wieder zwei Best Paper Auszeichnungen verliehen, die vom WIFU gesponsert wurden. Der Best Inspirational Paper Award ging an Jan-Philipp Ahrens, Lorraine Uhlener, Michael Woywode und Jan Zy-bura für ihren Beitrag „The Janus Face of CEO Retention: CEO Succession and Performance under Unity of Ownership and Control“. Über den Best Practice-Relevant Paper Award durften sich Claudia

Arena, Simona Catuogno, Alessandro Cirillo und Luca Pennacchio freuen. Sie erhielten die Auszeichnung für ihren Beitrag „The Use of Stock Option in Family Firms“. Beide Preise sind mit jeweils 500 Euro dotiert. Des Weiteren wurden zwölf Beiträge ausgewählt, um in einer Sonderausgabe des „Journal of Family Business Strategy“ veröffentlicht zu werden. Das nächste Forum ist bereits geplant: Es wird vom 20. bis 22. September 2017 an der Wirtschaftsuniversität Wien (Österreich) stattfinden.

Kontakt: Prof. Dr. Andrea Calabrò,  
[andrea.calabro@uni-wh.de](mailto:andrea.calabro@uni-wh.de)

### Spendenkampagne „Weihnachtswunsch“

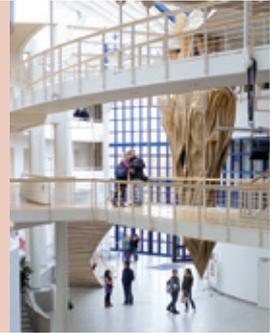
Im November letzten Jahres hat das WIFU die Spendenaktion „Weihnachtswunsch“ ins Leben gerufen. Ziel der Aktion ist es, die Förderung und Betreuung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern weiter auszubauen und noch mehr Stipendien vergeben zu können als bisher. Nachwuchswissenschaftlern eine Chance zu bieten, sehen wir als eine unserer zentralen Aufgaben an. Aktuell fördert die WIFU-Stiftung acht junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Promotions- bzw. Habilitationsstipendien. Wir sind stolz auf das hohe Engagement, mit dem die jungen Kolleginnen und Kollegen ihre familienunternehmensspezifischen Themen bearbeiten. Bislang konnten mit der Aktion bereits drei komplette Doktoranden-Stipendien eingeworben werden. Wir würden uns außerordentlich freuen, wenn auch Sie sich dazu entschließen würden, die Kampagne nachträglich noch zu unterstützen. Gerne können Sie zu diesem Zweck die Faxantwort auf S. 26 dieses Newsletters nutzen.



Kontakt: Leonie Schneider,  
[leonie.schneider@wifu-stiftung.de](mailto:leonie.schneider@wifu-stiftung.de)

## Neues aus Forschung und Lehre

# 2



### STEP Projekt – Global Summit 2017

Nachdem im Herbst 2016 die erste internationale Forschungskonferenz in der Geschichte des STEP Projektes stattgefunden hat, wird es in diesem Jahr wieder einen „Global STEP Summit“ geben. Die Veranstaltung soll Mitglieder aus Familienunternehmen und Familienunternehmensforscher zusammenbringen, damit diese in einem multikulturellen und interdisziplinären Austausch voneinander lernen können. Unter dem Motto „Thriving on Chaos“ wird es vor allem darum gehen, wie Familienunternehmen und Unternehmerfamilien im globalen Chaos erfolgreich sein und die Weltwirtschaft zu ihren Gunsten beeinflussen können. Die Familienunternehmer sind eingeladen, an den zahlreichen Sitzungen teilzunehmen und mit den Forschern zu diskutieren, welchen Herausforderungen sie sich in einer immer schneller globalisierenden Welt gegenübersehen. Der Global STEP Summit wird vom 8. bis 11. November 2017 in Lugano (Schweiz) an der Università della Svizzera Italiana (USI) stattfinden. Auch ein Team von WIFU-Wissenschaftlern sowie ein Träger des WIFU werden aktiv an der Konferenz teilnehmen.



*Kontakt: Prof. Dr. Andrea Calabrò,  
andrea.calabro@uni-wh.de*

### WIFU veröffentlicht wissenschaftliche Begleitstudie zum Axia Award 2016

Das WIFU war auch in 2016 wieder Kooperationspartner von Deloitte im Rahmen des Axia Awards in Nordrhein-Westfalen. Seit 2007 zeichnet der Axia Award alljährlich herausragende mittelständische Unternehmen in Deutschland aus. Im November wurden unter dem Slogan „Nachfolger gesucht“ erneut Unternehmen, die sich durch hervorragende Leistungen und originelles Handeln auszeichnen und damit Antrieb für das Wachstum in Deutschland sind, geehrt. Begleitend zu der Preisverleihung erschien die Studie „Erfolgsfaktoren in der Nachfolge“. Die Ergebnisse aus der Befragung der teilnehmenden Unternehmen werden in der Studie zusammengefasst und mit den Ergebnissen aus dem Vorjahr verglichen. So stehen die

Erkenntnisse nicht nur den Siegern und Teilnehmern zur Verfügung, sondern werden vielmehr einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Begleitstudie steht Ihnen als kostenfreier Download auf der Homepage des WIFU ([www.wifu.de](http://www.wifu.de)) zur Verfügung.

*Kontakt:  
Prof. Dr. Tom A. Rösen,  
tom.ruesen@uni-wh.de*

### WIFU-Publikationen

#### ► PRAXISLEITFADEN

#### Grundzüge des deutschen Erbrechts

Der neue und mittlerweile fünfzehnte Praxisleitfaden des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) „Grundzüge des deutschen Erbrechts – Erbrechtliche Grundlagen zur Gestaltung der Unternehmensnachfolge und zur Errichtung eines Unternehmertestaments“ beschäftigt sich ausführlich und detailliert mit diesem für Familienunternehmen überlebenswichtigen Thema. Der Leitfaden ist in Kooperation mit der Kanzlei Hennerkes, Kirchdörfer & Lorz entstanden, einer der führenden Beratungen für Familienunternehmen.

Wie die alten Römer schon wussten: „Mors certa, hora incerta“ – „Der Tod ist gewiss, allein die Stunde nicht“. Aus diesem Grunde benötigt jeder Unternehmer und jede vermögende Privatperson ein Testament. Die Fragen des Erbrechts sind in der hitzigen Diskussion um die Reform des Erbschaftsteuerrechts der letzten Jahre etwas in den Hintergrund gerückt. Anders als das Erbschaftsteuerrecht ist das deutsche Erbrecht eine nicht annähernd so politische Rechtsmaterie. Gleichwohl ist es auch keine unpolitische Rechtsmaterie. So haben die familienpolitischen Entwicklungen des letzten Jahrhunderts, wie zum Beispiel die rechtliche Gleichstellung nichtehelicher Kinder oder die Einführung eingetragener Lebenspartnerschaften, Eingang ins deutsche Erbrecht gefunden. In der Praxis werden zukünftig die größten Veränderungen

## Neues aus Forschung und Lehre

2



gen aus der Internationalisierung der deutschen Unternehmerfamilien folgen. Bei immer mehr Nachfolgegestaltungen findet eine Auslandsberührung in verschiedensten Ausprägungen statt. So zum Beispiel dann, wenn im Ausland Immobilienvermögen vorhanden ist oder wenn der Erblasser eine doppelte Staatsangehörigkeit hat. Damit gilt in solchen Fällen umso mehr, was bereits bei reinen Inlandsnachlässen gilt, dass ein qualifiziertes Testament unverzichtbar ist.

Der Leitfaden soll hierfür eine Hilfestellung geben und einen groben Überblick über die wesentlichen Regelungsbereiche des deutschen Erbrechts vermitteln. Neben einer Erläuterung der Systematik des Erbrechts werden Hinweise zur unternehmerischen Nachfolgegestaltung gegeben.

Alle WIFU-Praxisleitfäden finden Sie als kostenlosen Download auf unserer Homepage unter [www.wifu.de](http://www.wifu.de). Gerne senden wir Ihnen auch ein Printexemplar zu.



Kontakt: Nicole Vöpel,  
[nicole.voepel@uni-wh.de](mailto:nicole.voepel@uni-wh.de)

### ► WIFU-SCHRIFTENREIHE

Im Oktober 2016 ist ein neuer Band in der Reihe „**Wittener Schriften zu Familienunternehmen**“ erschienen.

Im neusten Band der Reihe „Dynamiken in Familie und Unternehmen“ haben die WIFU-Professoren Dr. Tom A. Rüsen und Dr. Arist von Schlippe die Forschungsergebnisse zum Thema Familienunternehmen aus den letzten Jahren zusammengetragen und in einem neuen Sammelband veröffentlicht. Der 20. Band umfasst zentrale Ergebnisse der am WIFU engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus sechs Jahren Forschung. Er beinhaltet sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch praktisch-anwendungsorientierte Konzepte. In drei Teilen werden grundlegende Ansätze und Modelle beschrieben, Fragestellungen zur Steuerung, Führung und Governance von Familienunternehmen behandelt und schließlich Ansätze zur Beratung und Begleitung von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien in herausfordernden Situationen skizziert. Der Band dient als Anregung für Forscher, die sich wissenschaftlich mit Familienunternehmen befassen, sowie für Mitglieder aus Familienunternehmen und Unternehmerfamilien und Berater.



## WIFU For Free – Schriftenreihe jetzt als Open Access

Das WIFU hat im Herbst 2016 angefangen, die „Schriften zu Familienunternehmen“ in eine Open Access Publikationsreihe umzuwandeln. Das bedeutet, dass nach und nach alle Bände der Reihe kostenfrei für jeden zum Download im Internet bereitgestellt werden, sowohl auf der WIFU-Homepage als auch auf der Internetseite des V&R Verlages. Derzeit sind die folgenden Bände als Download verfügbar: Band 11–16, 18 und 19. Mit diesem großen Schritt in Richtung Digitalisierung ist das WIFU in der Lage, sein Wissen und seine Forschungsergebnisse einer noch breiteren Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen als bisher – ganz gemäß dem Stiftungszweck.



## Neues aus Forschung und Lehre



# 2

### ► BUCH

#### **Krisen und Krisenmanagement in Familienunternehmen**

Prof. Dr. Tom A. Rösen

Familienunternehmen bilden das Rückgrat der deutschen Wirtschaft und sind oft sehr erfolgreich, doch mitunter auch besonderen Risiken ausgesetzt. Viele sanierungsfähige Familienunternehmen gehen in die Insolvenz, weil Mitglieder der Eigentümerfamilie mit der Existenzbedrohung überfordert sind und sich den Empfehlungen der Krisenmanager verschließen. Selbst erfahrene Krisenmanager berücksichtigen den besonderen Einfluss der Unternehmerfamilie meist nur unzureichend. Auch können viele Sanierungsspezialisten nicht richtig mit der Familie des Familienunternehmens in der Extremsituation einer Krise umgehen. Der Autor stellt typische Verläufe von Krisen in Familienunternehmen dar und nennt die zentralen Anforderungen an ein Krisenmanagement in dieser Unternehmensform. Eine fundierte Lektüre mit vielen Praxisbeispielen und konkreten Empfehlungen für die Krisenbewältigung in Familienunternehmen.

Das Buch ist im Springer Verlag erschienen und auf dessen Homepage sowie im gut sortierten Buchhandel erhältlich.

Tom A. Rösen  
*Krisen und Krisenmanagement  
in Familienunternehmen*  
2. Aufl. 2017, 305 Seiten,  
Springer Verlag  
ISBN:  
978-3-8349-4671-3



### ► PRAXISARTIKEL & PAPERS

#### **Psychologische Kontrakte in Familienunternehmen**

Prof. Dr. Arist von Schlippe,  
Prof. Dr. Marcel Hülsbeck

Mitglieder einer Unternehmerfamilie bewegen sich in verschiedenen kommunikativen Logiken zugleich. Nicht immer ist zu klären, ob gerade in der Logik von Familie, Unternehmen oder Eigentum kommuniziert wird – Missverständnisse und Fehldeutungen sind die Folge. Das Konzept der „Psychologischen Kontrakte“ hilft, diese zu verstehen: Wissentlich (oder vermutlich häufiger) unwissentlich gemachte Bemerkungen werden von der einen Seite als bindendes Versprechen verstanden. Wenn sich dann bei konkreten Entscheidungen – wie etwa bei der Nachfolge – herausstellt, dass die Aussage von der anderen Seite ganz anders erlebt wurde, kann es zu „Emotional Messiness“ kommen, zu heftigen Empfindungen von verratener Loyalität. Der Artikel beschreibt, wie es zu solchen Situationen kommen kann und wie man idealerweise mit ihnen umgeht.

*In: Zeitschrift für Familienunternehmen und Strategie, Vol. 6, Nr. 4, S. 125-130.*

#### **Family Compliance – Umgang mit Regelbrüchen in der Familie**

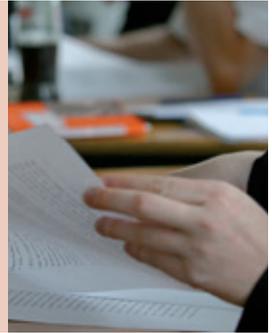
Prof. Dr. Tom A. Rösen

Unternehmerfamilien professionalisieren sich zunehmend durch die Erarbeitung und Verabschiedung von Kodizes und Verfassungen, die das familieninterne Zusammenspiel regeln sollen. Oftmals wird dabei jedoch vergessen, den Fall zu berücksichtigen, bei dem die gemeinsam verabschiedeten Vereinbarungen nicht eingehalten oder sehenden Auges gebrochen werden. Soll ein Regelbruch antizipiert werden, stößt die Familie bei der Definition von „wirksamen“ Sanktionen schnell an ihre Grenzen. Der Beitrag liefert einen fünfstufigen Handlungsrahmen zum Umgang mit Regelbrüchen und gibt so eine konkrete Hilfestellung für betroffene Unternehmerfamilien.

*In: Private Wealth: Vermögen, Wohlstand & Werte, Heft 4/2016, S. 96-99.*

## Neues aus Forschung und Lehre

# 2



### **Storytelling and Cultural Family Value Transmission: Value Perception of Stories in Family Firms**

Dr. Mirko Zwack, Dr. Nils Kraicy, Prof. Dr. Arist von Schlippe, Prof. Dr. Andreas Hack

Dieser Beitrag analysiert die Übertragung kultureller Familienwerte durch das Erzählen von Geschichten in Familienunternehmen. Insbesondere wird untersucht ob kulturelle Familienwerte, die mit Hilfe von Geschichten vermittelt werden sollen, auch korrekt von den Zuhörenden wahrgenommen werden. Ob also der beabsichtigte Wert mit dem wahrgenommenen Wert übereinstimmt. Als Grundlage der Untersuchung dient ein Mix aus unterschiedlichen Forschungsmethoden. Zunächst wurden in einer qualitativen Phase Geschichten gesammelt, die in drei deutschen Familienunternehmen regelmäßig erzählt werden. In der anschließenden quantitativen Phase wurde die subjektive Wahrnehmung der jeweiligen Werte sechs dieser Geschichten analysiert. Befragt wurden dabei 226 Personen, die nicht in Zusammenhang mit dem jeweiligen Familienunternehmen standen. Die Resultate lassen vermuten, dass die Werte der ausgesuchten Geschichten von den Zuhörern tatsächlich so wahrgenommen werden, wie es vom Erzählenden beabsichtigt war. Somit können Geschichten ein wertvolles Hilfsmittel darstellen, um kulturelle Familienwerte in Familienunternehmen zu vermitteln.

*In: Management Learning, 2016,  
DOI: 10.1177/1350507616659833.*

### **Abenteuer Globalisierung**

Prof. Dr. Andrea Calabrò, Dr. Axel Walther

Dass eine Ausdehnung der wirtschaftlichen Aktivitäten über die Grenzen hinaus wichtig ist, um Familienunternehmen zukunftssicher zu machen, ist mittlerweile unbestritten. Durch die digitale Transformation und den wachsenden Konkurrenzdruck entwickelt sich die Internationalisierung immer mehr zu einem echten „Must-Have“. Nur so ist es möglich, mit der steigenden Intensität des Wett-

bewerbs Schritt zu halten. Eine aktuelle Studie des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) unter 461 befragten Familienunternehmen zeigt, dass bereits heute rund 80 Prozent aller Familienunternehmen im Ausland aktiv sind. Mehr als 55 Prozent begreifen eine zunehmende Internationalisierung als bedeutenden Wachstumstreiber für die Zukunft. Damit allerdings die Strategie gelingt, müssen die Eigenheiten der Eigentümerstruktur und der jeweiligen Entscheidungswege beachtet werden. Die Autoren beschreiben in dem Artikel exakt, welche dies sind und wie mit ihnen umzugehen ist.

*In: Private Wealth: Vermögen, Wohlstand & Werte, Heft 3/2016, S. 96-97.*

### **Turning Innovativeness into Domestic and International Corporate Venturing: The Moderating Effect of High Family Ownership and Influence**

Prof. Dr. Andrea Calabrò, Dr. Tommaso Minola, Dr. Giovanna Campopiano, Dr. Thilo Pukall

Der Artikel untersucht, ob Eigentümerfamilien durch ihre Verflechtung mit dem Familienunternehmen auch Einfluss auf die Innovationskraft und Internationalisierungsaktivitäten des Unternehmens nehmen. Auf Grundlage des „Socioemotional Wealth“ Konzeptes und unter Anwendung sogenannter Strukturgleichungsmodelle wurden die von den Autoren aufgestellten Hypothesen anhand von 235 Unternehmen untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass es einen signifikanten Zusammenhang zwischen Innovationskraft und Unternehmensaktivitäten bei Familien- und Nicht-Familienunternehmen gibt. Diese Beziehung ist deutlich stärker bei nationalen als bei internationalen Aktivitäten ausgeprägt. Abschließend ist festzuhalten, dass der vermutete negative Einfluss der Eigentümerfamilie auf das Familienunternehmen lediglich für nationale Aktivitäten von Bedeutung ist, wohingegen dieser Effekt im Falle von internationalen Aktivitäten deutlich geringer ausfällt.

*In: European Journal of International Management, Vol. 10, Nr. 5, S. 505-533.*

## Neues aus Forschung und Lehre

2



### Gesunde Führung – Mythos oder Realität

Dr. Hannah Möltner, Sebastian Benkhofer,  
Prof. Dr. Marcel Hülsbeck

Gesunde Führung soll Wohlbefinden und Widerstandskraft stärken oder zumindest nicht beeinträchtigen. Zudem verspricht gesunde Führung, Hochleistungen in Unternehmen zu erzeugen. Gesunde Führung ist demnach in ihrer Wirkung gesund für Mensch und Unternehmen – ungeklärt ist jedoch, unter welchen Bedingungen gesunde Führung entsteht und inwiefern sie bereits jetzt einen festen Bestandteil des gelebten Führungsalltages bildet. Der vorliegende Beitrag beleuchtet, was gesunde Führung auszeichnet und unter welchen Voraussetzungen sie entsteht. Hierbei stützen sich die Autoren auf die Ergebnisse einer deutschlandweit durchgeführten Führungskräftebefragung der Universität Witten/Herdecke.

In: *Personalwirtschaft, Sonderheft 09/2016*, S. 34-36.

### Macht und Organisation. Über die Problematik des Machtbegriffs in der Betrachtung von Organisationen heutigen Zuschnitts

Prof. Dr. Rudolf Wimmer

Die Begriffe Organisation und Macht werden gerne in einem Atemzug genannt. In den einschlägigen Theorien sind deshalb die damit bezeichneten sozialen Phänomenbereiche stets eng aufeinander bezogen. Gleichzeitig mehren sich in Theorie und Praxis die Bemühungen, Organisationen hierarchiefrei zu denken und in diesem Kontext als vorbildhaft angesehene Praxisbeispiele als geeignete Antwort auf die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen ins Zentrum der Überlegungen zu stellen. Der vorliegende Beitrag stellt sich deshalb die Frage, ob angesichts des strukturellen Wandels von Organisationen, den wir schon seit längerem beobachten können und der durch den Prozess der Digitalisierung einen weiteren Schub erhalten hat, die Dimension „Macht“ für das Begreifen von Organisationen heutigen Zuschnitts überhaupt noch eine geeignete Kategorie darstellt. Die Arbeit plädiert dafür, anstelle dieser Kategorie ein komplexi-

tätsadäquates Verständnis von Führung ins Zentrum der Analyse von Organisationen zu rücken.

In: *Konfliktdynamik, Heft 4/2016*, S. 296-305.

### Weitere Veröffentlichungen (Auszug):

Campopiano G.; De Massis A. (2016):

#### **Family Involvement and Corporate Social Responsibility in Small- and Medium-Sized Family Firms**

In: Hoy, F.; Kellermanns, F. (Hrsg.): *The Routledge Companion to Family Business*, Oxford: Routledge, S. 331-348.

Gabrielsson, J.; Calabrò, A.; Huse, M. (2016):

#### **Boards and Value Creation in Family Firms**

In: Leblanc, R. (Hrsg.): *The Handbook of Board Governance*, Hoboken: John Wiley & Sons, S. 748-763.

Minola, T., Brumana, M., Campopiano, G., Garrett, R., Cassia, L. (2016):

#### **Corporate Venturing in Family Business: A Developmental Approach of the Enterprising Family**

In: *Strategic Entrepreneurship Journal*, 2016, DOI: 10.1002/sej.1236.

Minola T.; Campopiano G.; Brumana M.; Garrett R. P.; Cassia L. (2016):

#### **Corporate Entrepreneurship in Family Business: Exploring Developmental Dynamics**

In: Hoy, F.; Kellermanns, F. (Hrsg.): *The Routledge Companion to Family Business*, Oxford: Routledge, S. 281-310.

Schlippe, A. v.; Frank, H. (2016):

#### **Conflict in Family Business in the Light of Systems Theory**

In: Hoy, F.; Kellermanns, F. (Hrsg.): *The Routledge Companion to Family Business*, Oxford: Routledge, S. 367-384.

Walther, A.; Morner, M.; Calabrò, A. (2016):

#### **The Role of Behaviorally Integrated Nominating Committees in Non-executive Director Selection Processes**

In: *European Management Journal*, 2016, DOI: 10.1016/j.emj.2016.10.004.

## Neues aus Forschung und Lehre

2



### Familienunternehmensforschung zwischen wissenschaftlicher Genauigkeit und unternehmerischer Relevanz

#### Between Rigor and Relevance in Family Business Research

##### Eine Ringvorlesung des WIFU

- Forschung, die Genauigkeit in den Vordergrund stellt, soll möglichst strengen Regeln folgen und exakte Daten hervorbringen. Diese meist quantitativen Daten sind aber oft nur für einen kleinen Kreis von WissenschaftlerInnen von Bedeutung. Fragen, mit denen PraktikerInnen konfrontiert sind, werden in diesem Zusammenhang weniger häufig gestellt.
- Forschung, die demgegenüber auf Relevanz abzielt, soll zwar hochrelevante Ergebnisse für die Anwendung liefern. Die in diesem Zusammenhang gewonnenen Daten sind aber häufig eher weich, oft qualitativ und damit aus der Perspektive „rigoroser“ Forschung ungenau, also für wissenschaftliche Zwecke eher unzureichend.

Die WIFU-Ringvorlesung zu Familienunternehmensforschung an der Universität Witten/Herdecke will zeigen, dass zwischen Relevanz und Genauigkeit nicht zwangsläufig entschieden werden muss. Die Vorträge sollen einen Einblick in die Bandbreite der Forschungsfragen geben, denen sich Familienunternehmensforschung weltweit stellt. Das Witterer Institut für Familienunternehmen (WIFU) lädt führende ForscherInnen aus diesem Bereich ein, über ihre theoretischen Überlegungen und Forschungen zu berichten und die Bedeutung ihrer Forschungen für die Praxis aufzuzeigen.

Die Vorlesungen werden in Englisch bzw. Deutsch gehalten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

##### Ringvorlesung des WIFU im Sommersemester 2017

###### 24. Mai 2017

Thema: Governance, Strategy and Performance in Family Firms

**Prof. Dr. Salvatore Sciascia**, International University of Languages and Media (IULM) (Italien)

###### 14. Juni 2017

Thema: Family Offices

**Dr. Knut Lange**, Royal Holloway, University of London (UK)

Eine Auswahl bisheriger ReferentInnen:

- **Prof. Dr. Joseph H. Astrachan**, Cox Family Enterprise Center, Kennesaw, USA
- **Prof. D. Mary Barrett**, University of Wollongong, Australien
- **Prof. Dr. Ethel Brundin**, Jönköping International Business School, Schweden
- **Prof. Dr. Alfredo De Massis**, Lancaster University Management School, Großbritannien
- **Prof. Dr. Frank Hoy**, Worcester Polytechnic Institute, Worcester, USA
- **Prof. Dr. Hermut Kormann**, Zeppelin Universität, Friedrichshafen
- **Prof. Dr. Reginald A. Litz**, University of Manitoba, Kanada
- **Prof. Dr. Nigel Nicholson**, London Business School, Großbritannien
- **Prof. Dr. Reinhard Prügl**, Zeppelin Universität, Friedrichshafen
- **Prof. Kavil Ramachandran**, Indian School of Business, Hyderabad, Indien
- **Prof. Dr. Peter Rosa**, University of Edinburgh, Großbritannien
- **Prof. Dr. Wim Voordeckers**, Hasselt University, Belgien
- **Prof. Dr. Sibel Yamak**, Galatasaray University Istanbul, Türkei
- **Prof. Dr. Thomas Zellweger**, Universität St. Gallen, Schweiz

Ihre Ansprechpartnerin:

*Nicole Vöpel*

*Telefon: +49 2302 926-506*

*E-Mail: nicole.voepel@uni-wh.de*

## Neues aus Forschung und Lehre

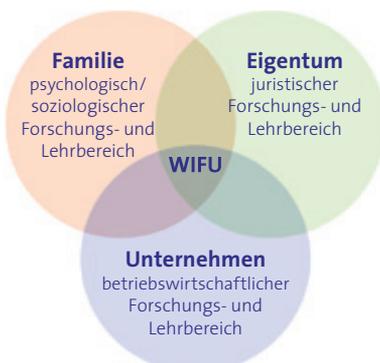


### Major Family Business – Familienunternehmertum studieren!

Aufgrund der überaus großen Nachfrage seitens der Masterstudierenden nach familienunternehmensspezifischen Lehrangeboten wurde der Studiengang „Master in Family Business Management (M. Sc.)“ in den Studiengang „Management“ integriert. Die vom WIFU angebotenen familienunternehmensspezifischen Lehrinhalte stehen somit allen Wirtschaftsstudierenden der Universität Witten/Herdecke zur Verfügung.

Im Masterstudiengang „Management“ kann das Vertiefungsfach (Major) „Family Business“ gewählt werden, in das die bisherigen Inhalte des Masters „Family Business Management“ überführt wurden. Der besondere Fokus liegt auf dem operativen und strategischen Management von Familienunternehmen. Auf den Abschlusszeugnissen der Studierenden wird der Major explizit ausgewiesen. Der Major richtet sich an Studierende, die sich mit den Dynamiken, Wechselwirkungen und Herausforderungen von Familie und Unternehmen in Familienunternehmen auseinandersetzen möchten. Insbesondere sind dies:

- NachfolgerInnen und potenzielle GesellschafterInnen aus Unternehmerfamilien, die sich auf ihre künftige Führungsrolle vorbereiten möchten.
- Angehende Fach- und Führungskräfte in Familienunternehmen, die die Entwicklung der Organisation aus verantwortlicher Position mitgestalten wollen.
- Personen, die eine Beratungstätigkeit in Familienunternehmen anstreben.
- Familienexterne Manager und Berater, die Kompetenz für Familienunternehmertum hinzugewinnen möchten.



Familienunternehmen können als Gesamtsystem verstanden werden, das sich aus den drei überlappenden und sich gegenseitig beeinflussenden Subsystemen Unternehmen, Familie und Eigentum zusammensetzt. Die Inhalte des Schwerpunkts beziehen sich deshalb immer wieder auf die Handlungslogiken, Dynamiken und Wechselwirkungen dieser drei Subsysteme. Um dieses vielfältige Themenspektrum behandeln zu können, ist eine interdisziplinäre Herangehensweise erforderlich.

### Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte

Das WIFU lädt zusammen mit der Universität Witten/Herdecke Interessierte, Studierende und Hochschulabsolventen mehrmals jährlich zu unterschiedlichen Informationsveranstaltungen ein.

Am **CAMPUS**tag haben Interessierte die Möglichkeit, sich über die Studiengänge an der UW/H zu informieren. Neben den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen werden auch Informationsveranstaltungen zu den Studiengängen der Fakultät für Gesundheit und Kultur vorgestellt.

Der **MASTER**tag bietet die Möglichkeit, die Masterstudiengänge der UW/H „Management“, „Klinische Psychologie und Psychotherapiewissenschaft“, „Philosophie und Kulturreflexion“ sowie „Ethik und Organisation“ kennenzulernen.

Bei allen Informationsveranstaltungen steht neben allgemeinen Informationen stets der aktive Dialog mit ProfessorInnen, Alumni, Studierenden und UnternehmerInnen im Vordergrund.

Aktuelle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter [www.uni-wh.de](http://www.uni-wh.de). Die Teilnahme ist jeweils kostenfrei.

#### **CAMPUS**tag 20. Mai 2017

Ort: Universität Witten/Herdecke

#### **MASTER**tag 12. Mai 2017

Ort: Universität Witten/Herdecke

### 3. Rückblick Herbst 2016

3



#### Forum Familienunternehmen

**36. Forum „Gesellschafterkompetenzentwicklung“**  
im Hause der E. Merck KG, Darmstadt



Der Gastgeber des 36. Forum Prof. Dr. Frank Stangenberg-Haverkamp

Das 36. Forum Familienunternehmen stand unter dem Motto „Gesellschafterkompetenzentwicklung“ und fand am 29. September 2016 im Hause der E. Merck KG in Darmstadt statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen vor allem die Erfahrungsberichte von Prof. Dr. Frank Stangenberg-Haverkamp (E. Merck KG) und Christian Gläsel (Peter Gläsel Beteiligungs GmbH & Co. KG), die über die Programme zur Gesellschafterkompetenzentwicklung ihrer jeweiligen Unternehmen berichteten. Wissenschaftlich abgerundet wurde die Veranstaltung durch den Fachvortrag von Prof. Dr. Tom A. Rösen, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die WIFU-Sicht auf Gesellschafterkompetenzentwicklung vorstellte. Im abschließenden Reflexionsworkshop diskutierten alle Beteiligten in Kleingruppen über die zentralen Erfolgsfaktoren von Gesellschafterkompetenz und wie es gelingen kann, diese im eigenen Unternehmen stetig weiter zu professionalisieren. Ein gemeinsames Abendessen rundete den erfolgreichen Tag ab.

*„Sehr gute Vorträge mit interessanten Fallbeispielen!“*

*„Offenes, kommunikatives Format.“*

*„Sehr authentisch und äußerst praxisnah.“*

**38. Forum „Familienstrategie“**  
im Hause der KROHNE Messtechnik GmbH,  
Duisburg

*„Der Austausch mit anderen Teilnehmern ist immer wieder belebend!“*

*„Guter Mix aus Wissenschaft und Praxis.“*

*„Sehr persönlich, kleiner Kreis.“*

Am 1. Dezember 2016 war das 38. Forum Familienunternehmen zu Gast im Hause der KROHNE Messtechnik GmbH in Duisburg, dieses Mal zu dem Thema „Familienstrategie“. Im Fokus der Veranstaltung stand dabei die Frage, wie es gelingen kann, die Gesellschafterfamilie durch eine Familienstrategie zu aktivieren. Zum Auftakt der Veranstaltung machten die 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Rundgang durch die Produktion der KROHNE Messtechnik GmbH. Im gerade erst neu gebauten Konferenzzentrum eröffnete Prof. Dr. Tom A. Rösen das Forum mit seinem wissenschaftlichen Impulsvortrag „Der Wittener Ansatz zur Familienstrategieentwicklung“. Untermauert wurde



Der Gastgeber des 38. Forum Michael Rademacher-Dubbick

der wissenschaftliche Input von den Erfahrungsberichten unseres Gastgebers Michael Rademacher-Dubbick (KROHNE Messtechnik GmbH) sowie von Susanne Rettenmaier und Franziska Weingart (Rettenmaier Familienholding GmbH). Nach einem weiteren Vortrag diskutierten die Teilnehmenden in einer abschließenden Workshop-Einheit das Gehörte und reflektierten es in Bezug auf ihre eigene Situation.

## Rückblick Herbst 2016

# 3



### 24. WIFU-Trägersitzung „Digitalisierung von Familie und Unternehmen“

im Hause der Franz Haniel und Cie. AG, Duisburg

Rund um das Thema „Digitalisierung von Familie und Unternehmen“ drehte sich die zweitägige WIFU-Trägersitzung am 27. und 28. Oktober 2016, die in der Haniel Akademie stattfand.



*Franz-Haniel-Platz*

Insgesamt waren über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Duisburg gekommen, um dieses für die Überlebensfähigkeit von Familienunternehmen wichtige und spannende Thema zu diskutieren. Die WIFU-Trägersitzung findet zwei Mal im Jahr statt und richtet sich ausschließlich an die Träger der WIFU-Stiftung.

Am ersten Tag lieferten gleich drei Familienunternehmen aus dem Trägerkreis mit ihren Impulsvorträgen den theoretischen und praktischen Rahmen für die anschließende Arbeit in Kleingruppen. Unter der Anleitung des WIFU-Teams wurde insbesondere über die folgenden Kernfragen diskutiert:



*Haniel Akademie*

Wo liegen mögliche Sicherheitslücken in unserer Unternehmerfamilie, die wir kennen, berücksichtigen und ggf. beheben müssen? Wie digital ist unsere Unternehmerfamilie eigentlich? Im anschließenden Abschlussplenum wurde deutlich, mit welcher Vielfalt dieses Thema im WIFU-Trägerkreis wahrgenommen und bearbeitet wird. Ein gemeinsames Abendessen auf dem Speicher des historischen Packhauses der Haniel Akademie rundete den ersten Tag ab.

Zum Auftakt des zweiten Tages machten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen gemeinsamen Rundgang durch das Haniel Museum und die angeschlossene Kunstsammlung. Inhaltlich stand auch der zweite Tag ganz unter dem Motto „Digitalisierung von Familie und Unternehmen“. Nach den Erfahrungsberichten von drei Familienunternehmen, bei denen die Digitalisierung schon weit vorangeschritten ist, gab es erneut die Möglichkeit für die Teilnehmenden, in Workshop-Gruppen zu arbeiten. Inspiriert durch das vorher Gehörte, ging es dieses



*Historisches Packhaus*

Mal vor allem um die Frage, wie sich die Digitalisierung in den strategischen Überlegungen des eigenen Unternehmens widerspiegelt. Bei der Zusammenfassung im großen Kreis wurde deutlich, dass diese je nach Branche und Größe des jeweiligen Unternehmens sehr unterschiedlich ausfallen und teilweise stark variieren.

Der gemeinsame Abschieds-Kaffee lud schließlich noch einmal dazu ein, zwei erfolgreiche Tage voller vielseitiger Eindrücke Revue passieren zu lassen. Bei unserem Gastgeber, der Franz Haniel und Cie. AG, bedanken wir uns für ihre Gastfreundschaft auf das Herzlichste!

## 4. Veranstaltungsangebot des WIFU für Unternehmerfamilien 2017

4



### Forum Familienunternehmen

#### Ein Reich ist leicht zu regieren, eine Familie schwer!

Das Forum Familienunternehmen behandelt in jeder Veranstaltung eine typische Fragestellung von Familienunternehmen bzw. Unternehmerfamilien. Dem Konzept des Wittener Familienunternehmerkongresses folgend, richtet sich das Forum ausschließlich an Mitglieder aus Familienunternehmen und Unternehmerfamilien. Somit entsteht ein besonders geschützter und privater Raum zum Austausch, ohne Irritation durch die Anwesenheit von zum Beispiel BeraterInnen oder PressevertreterInnen.



„Suche Rat unter Gleichen“, so lautet ein bekanntes Sprichwort. Neben Themenvorträgen unserer Referenten gibt das Forum Familienunternehmen deswegen eine professionell angeleitete Struktur vor, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch zu geben. So wird die Möglichkeit geschaffen, Einblicke in Probleme und Lösungsstrategien anderer Familienunternehmen zu bekommen.

Die teilnehmenden Mitglieder aus Familienunternehmen bzw. Unternehmerfamilien werden an das jeweilige Thema herangeführt und bekommen so ein klares Verständnis über die Besonderheiten und Chancen, die mit dem Wachstum von Unternehmen und Gesellschafterfamilie einhergehen.

#### Ihr Nutzen

- Von den Erfahrungen anderer FamilienunternehmerInnen durch intensive Austauschmöglichkeiten lernen
- Kennenlernen der Sichtweisen von WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen
- Neue Kontakte knüpfen zu UnternehmerInnen mit ähnlichen Fragestellungen

Die Veranstaltung findet regelmäßig in den Räumlichkeiten eines befreundeten Familienunternehmens in unterschiedlichen Regionen in ganz Deutschland statt.

Die Teilnahme am Forum Familienunternehmen ist kostenfrei, um eine freiwillige Spende an die WIFU-Stiftung wird gebeten.

Nachfolgend haben wir die Inhalte der kommenden Foren Familienunternehmen für Sie zusammengefasst.

### 40. Forum Familienunternehmen 16. März 2017

Thema: **Frauen in Familienunternehmen – Töchter in der Nachfolge**

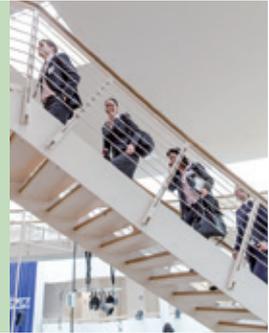
Ort: Im Hause der Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG, Wuppertal

Inhalt:

- Wissenschaftliche Impulsvorträge von Dr. Dominique Otten-Pappas und Dr. Daniela Jäkel-Wurzer
- Erfahrungsbericht von Natalie Meikelburger (Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG)
- Erfahrungsbericht von Julia Weßling und Diana Weßling (Wessling GmbH)
- Workshop
- Roundtable Diskussion mit allen Teilnehmern

## Veranstaltungsangebot des WIFU für Unternehmerfamilien 2017

# 4



### 41. Forum Familienunternehmen 18. Mai 2017

Thema: **Digitalisierung in Familienunternehmen**  
Ort: Im Hause der BEUMER Group GmbH & Co. KG, Beckum

Inhalt:

- Wissenschaftlicher Impulsvortrag von Prof. Dr. Tom A. Rösen
- Erfahrungsbericht von Dr. Christoph Beumer (BEUMER Group GmbH & Co. KG)
- Erfahrungsbericht von Dr. Werner Conrad (Conrad Electronic SE)
- Workshop
- Roundtable Diskussion mit allen Teilnehmern

### 44. Forum Familienunternehmen 19. Oktober 2017

Thema: **Die SE-Umwandlung**  
Ort: Im Hause der Freudenberg SE, Weinheim

Inhalt:

- Wissenschaftliche Impulsvorträge von Prof. Rainer Kirchdörfer und Prof. Dr. Tom A. Rösen
- Erfahrungsbericht von Martin Wentzler (Freudenberg SE)
- Workshop
- Roundtable Diskussion mit allen Teilnehmern

### 42. Forum Familienunternehmen 13. Juli 2017

Thema: **Der persönlich haftende Gesellschafter – Relikt aus alten Zeiten oder wahres Unternehmertum?**  
Ort: Im Hause der BPW Bergische Achsen KG, Wiehl

Inhalt:

- Wissenschaftliche Impulsvorträge von Prof. Dr. Marcel Hülsbeck und Prof. Dr. Tom A. Rösen
- Erfahrungsbericht von Michael Pfeiffer (BPW Bergische Achsen KG)
- Erfahrungsbericht von Reiner Strecker (Vorwerk & Co. KG)
- Workshop
- Roundtable Diskussion mit allen Teilnehmern

### 45. Forum Familienunternehmen 9. November 2017

Thema: **Transgenerationales Vermögensmanagement**  
Ort: An der Universität Witten/Herdecke

Inhalt:

- Wissenschaftlicher Impulsvortrag
- Erfahrungsbericht von Matthäus Niewodniczanski (Bitburger Holding GmbH)
- Erfahrungsbericht von Dr. Hubertus Labes (Vaillant GmbH)
- Workshop
- Roundtable Diskussion mit allen Teilnehmern

### 43. Forum Familienunternehmen 28. September 2017

Thema: **Nachfolger im Dialog**  
Ort: An der Universität Witten/Herdecke

Inhalt:

- Wissenschaftlicher Impulsvortrag von Prof. Dr. Tom A. Rösen
- Erfahrungsbericht von Constantin Hasse (Schwering & Hasse Elektrodraht GmbH & Co. KG)
- Workshop
- Roundtable Diskussion mit allen Teilnehmern

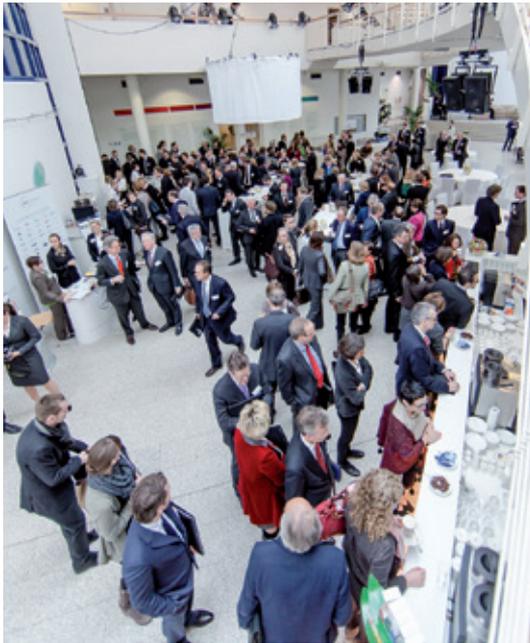
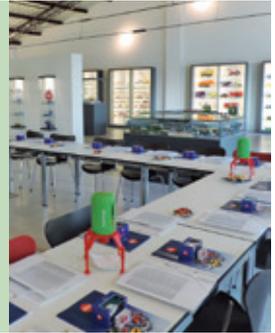
Mit Hilfe der Faxantwort auf Seite 25 können Sie sich direkt für eine oder mehrere Veranstaltungen vormerken lassen.

Stets aktuelle Informationen finden Sie auch unter:  
**[www.wifu.de/veranstaltungen](http://www.wifu.de/veranstaltungen)**

Ihre Ansprechpartnerin:  
*Leonie Schneider*  
Telefon: +49 2302 926-565  
E-Mail: [leonie.schneider@wifu-stiftung.de](mailto:leonie.schneider@wifu-stiftung.de)

## Veranstaltungsangebot des WIFU für Unternehmerfamilien 2017

# 4



zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass die Teilnahme ausschließlich Mitgliedern aus Familienunternehmen und Unternehmerfamilien vorbehalten ist. Die so entstehende sehr persönliche Atmosphäre wird seit Jahren von allen Gästen sehr geschätzt und ermöglicht einen besonderen, einzigartigen und inspirierenden Austausch.

Auch die „NachfolgerAkademie“ ist bereits zum 10. Mal wieder Bestandteil des Kongresses: ein Veranstaltungsformat speziell für Familiengeschafter und Familiengeschafterinnen von morgen. In eigens für die junge Generation entwickelten Workshops und Exkursionen haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, sich ihren ganz eigenen, persönlichen Fragestellungen zu widmen und diese gemeinsam zu diskutieren. Das diesjährige Team hat bereits neue, überraschende Formate angekündigt, die dem Kongress und der Nachfolgerakademie noch einmal ganz neue Facetten verleihen werden.

Ausführliche Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter [www.familienunternehmerkongress.de](http://www.familienunternehmerkongress.de).

Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.

### 19. Kongress für Familienunternehmen – Zukunft wahren

Bereits zum 19. Mal findet vom 17. bis 18. Februar 2017 der von einem studentischen Organisations-team ausgerichtete Kongress für Familienunternehmen an der Universität Witten/Herdecke statt. In diesem Jahr wird sich der Kongress unter dem Motto „Zukunft wahren“ mit seinen Workshops und Vorträgen insbesondere mit zukünftigen Herausforderungen von Familienunternehmen auseinandersetzen. Wie kann etwas gewahrt werden, das es noch nicht gibt? Wie kann Zukunft bewahrt werden, wenn sie sich stetig verändert? Warum sollte konserviert werden, was eine unsichere Herausforderung ist? Und welche Rolle spielt dabei die Wertschätzung für Vollbrachtes als Fundament der gemeinsamen Wertebasis eines Familienunternehmens? Diesen und weiteren Fragen widmet sich der Kongress in Bezug auf Familie, Unternehmen und Gesellschaft. Als Schirmherr konnte Alfred Theodor Ritter, Vorsitzender des Beirates der Alfred Ritter GmbH & Co. KG, gewonnen werden.

Mit seinen über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist der Wittener Familienunternehmerkongress Europas größter Kongress seiner Art und

#### 19. Kongress für Familienunternehmen 17. - 18. Februar 2017

Thema: Zukunft wahren

Ort: An der Universität Witten/Herdecke



Das diesjährige Organisationsteam (v.l.n.r.):  
Bartholomäus Peisl, Zina Jacob, Jan Conrad, Julian Grah

## Veranstaltungsangebot des WIFU für Unternehmerfamilien 2017

# 4



### „Heiratsmarkt“

Auch im Jahr 2017 bietet das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) zusammen mit dem Campus Relations Team der Universität Witten/Herdecke wieder die traditionelle Kontaktbörse „Heiratsmarkt“ an. Der Heiratsmarkt ist mit den Begriffen „Firmenkontaktbörse“, „Recruiting-Event“ oder „Jobmesse“ jedoch nur unzureichend beschrieben. Vielmehr steht bei dieser Veranstaltung die Persönlichkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vordergrund. Statt zahlreicher flüchtiger Begegnungen gibt es intensive, individuelle Gespräche zwischen Unternehmern bzw. Firmenvertretern und Studierenden sowie Absolventen der Fakultäten für Wirtschaftswissenschaften und Kulturreflexion.



An jeweils einem Abend im Sommer und Winter haben Familienunternehmen bzw. VertreterInnen des Unternehmens die Möglichkeit, mit interessantem Nachwuchs in Kontakt zu kommen und engagierte Studierende, die sich über Praktika, Projektarbeit oder Jobeinstieg informieren möchten, kennenzulernen. Die „Brautschau“ ist ausschließlich einer limitierten Anzahl von Familienunternehmen vorbehalten und für WIFU-Träger kostenfrei.

#### Ihr Nutzen

- Früher Kontakt zu hochmotivierten Studierenden und exzellent qualifizierten AbsolventInnen
- Persönliche Gespräche mit Studierenden
- Chance, Studierende für Projekte zu rekrutieren, die immer schon erledigt werden sollten

Weitere Informationen rund um den Heiratsmarkt finden Sie auf [www.wifu.de](http://www.wifu.de) oder [www.uni-wh.de](http://www.uni-wh.de).

Ihre Ansprechpartnerin:

*Nicole Vöpel*

*Telefon: +49 2302 926-506*

*E-Mail: [nicole.voepel@uni-wh.de](mailto:nicole.voepel@uni-wh.de)*

### Heiratsmarkt für Familienunternehmen 20. Juni 2017, 5. Dezember 2017

Ort: An der Universität Witten/Herdecke

### Buchpräsentation „Die beiden Seiten der Unternehmerfamilie – Familienstrategie über Generationen: Auf dem Weg zu einer Theorie der Unternehmerfamilie“

Am 1. März 2017 lädt das Wittener Institut für Familienunternehmen zu einer feierlichen Präsentation der neusten WIFU-Publikation „Die beiden Seiten der Unternehmerfamilie – Familienstrategie über Generationen: Auf dem Weg zu einer Theorie der Unternehmerfamilie“ an die Universität Witten/Herdecke ein.

Das im Vandenhoeck & Ruprecht Verlag erschienene Buch fasst Erkenntnisse mehrerer WIFU-Forschungsprojekte zur mehrgenerationalen Familienstrategie der letzten 15 Jahre zusammen, an denen eine Reihe der größten Familienunternehmen Deutschlands beteiligt war. Es gibt Einsichten in die Praxis der Entscheidungsfindung in Unternehmerfamilien, beschreibt typische Fallstricke im Umgang mit Familienmitgliedern und zeigt eine große Bandbreite bewährter Lösungen, um ein Familienunternehmen über Generationen in Familienhand zu halten.

Gemeinsam fassen die Autoren Prof. Dr. Arist von Schlippe, Prof. Dr. Tom A. Rösen und Torsten Groth die wesentlichen Erkenntnisse ihrer langjährigen Arbeit mit Unternehmerfamilien zusammen, präsentieren den „Wittener Ansatz zur Familienstrategie“ und zeigen auf, was Unternehmerfamilien leisten müssen, dass das Überleben über Generationen hinweg gelingt. Christoph Böninger (Vorsitzender des Beirates der Franz Haniel & Cie. GmbH)

## Veranstaltungsangebot des WIFU für Unternehmerfamilien 2017

4



berichtet praxisseitig über innerfamiliäre Diskussionen und Anpassungsprozesse, die durch die gemeinsame Lernreise mit den Wissenschaftlern des WIFU ausgelöst wurden. Im Anschluss an die Veranstaltung findet ein Flying Dinner statt, bei dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Autoren und Projektmitgliedern austauschen können.

Die Buchpräsentation ist öffentlich und steht allen Interessierten aus Praxis, Forschung, Beratung und Presse offen. Die Teilnahme ist kostenfrei, über eine freiwillige Spende an die WIFU-Stiftung freuen wir uns sehr.

Ihre Ansprechpartnerin:

*Leonie Schneider*

*Telefon: + 49 2302 926-565*

*E-Mail: leonie.schneider@wifu-stiftung.de*

Witten/Herdecke das ganztägige Symposium „WIFU meets History“ zum Thema „Familie und Unternehmen: Historische und aktuelle Perspektiven“. Ziel des gemeinsam mit Prof. Dr. Jürgen Kocka (Sozialhistoriker und ehemaliger Präsident des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung) initiierten Symposiums ist es, HistorikerInnen, FamilienunternehmensforscherInnen und PraktikerInnen aus Familienunternehmen zusammen- bzw. ins Gespräch zu bringen.

In kurzen Keynotes werden Vertreter dieser drei Gruppen in der Einführung sowie in drei weiteren Blöcken – „Besonderheiten“, „Familie“, „Führung und Kontrolle“ – aus ihren jeweiligen Perspektiven und Erfahrungen berichten. Im Anschluss an die Präsentationen wird den Teilnehmenden die Gelegenheit geben, mit den Vortragenden zu diskutieren. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Podiumsdiskussion zu der Frage „Warum werden Familienunternehmen alt?“. Aufgrund ihrer besonderen Ausrichtung richtet sich die von Prof. Dr. Tom A. Rüsen zentral moderierte Veranstaltung sowohl an Forschende, vor allem an Sozial-, Wirtschafts- und UnternehmenshistorikerInnen, als auch an interessierte Angehörige aus Familienunternehmen und Unternehmerfamilien.

Das Symposium „WIFU meets History“ bildet den Auftakt zu einer Reihe, in der in den kommenden Jahren jeder Forschungsdisziplin außerhalb der Betriebswirtschaftslehre, die am WIFU vertreten ist (Soziologie, Psychologie, Rechtswissenschaft), ein eigenes, ähnlich strukturiertes Symposium gewidmet werden soll.

Ihr Ansprechpartner:

*Dr. Thomas Urban*

*Telefon: + 49 2302 926-513*

*E-Mail: thomas.urban@uni-wh.de*

### **Buchpräsentation „Die beiden Seiten der Unternehmerfamilie – Familienstrategie über Generationen: Auf dem Weg zu einer Theorie der Unternehmerfamilie“**

**1. März 2017**

Ort: Universität Witten/Herdecke

### **Symposium „WIFU meets History“ „Familie und Unternehmen: Historische und aktuelle Perspektiven“**

Familienunternehmen sind Konstrukte, deren Werden, Wachsen und Wandel über Generationen hinweg nur historisch erklärt und gedeutet werden können. Dennoch wurden Familienunternehmen von der historischen Forschung lange Zeit vernachlässigt. Mittlerweile liegen jedoch viele interessante Erkenntnisse zum Einfluss der Historie auf die Gegenwart und Zukunft von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien vor.

Um diese Erkenntnisse zu diskutieren, veranstaltet das Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) am 14. September 2017 an der Universität

### **Symposium „WIFU meets History“ 14. September 2017**

Thema: „Familie und Unternehmen:  
Historische und aktuelle Perspektiven“

Ort: Universität Witten/Herdecke

## Veranstaltungsangebot des WIFU für Unternehmerfamilien 2017

# 4



**Bei der folgenden Veranstaltung ist das WIFU Kooperationspartner:**

### Langlebiges Familienunternehmen trotz Konfliktes in der Unternehmerfamilie?!

Nach landläufiger Meinung bedrohen Konflikte innerhalb der Unternehmerfamilie die Langlebigkeit des zugehörigen Familienunternehmens. Doch ist dies tatsächlich so? Wird das generationsübergreifende Überleben eines Unternehmens zwangsläufig zunichte gemacht, wenn sich die Familie (zeitweise) als Handicap entpuppt? Und was kann aus dem Umgang heute noch existierender Mehr-Generationen-Familienunternehmen mit ihren Konflikt dynamiken gelernt werden? Mit diesen und weiteren Fragen setzt sich das Symposium auseinander, das vom Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU) in Kooperation mit der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte e. V. (GUG) ausgerichtet wird. Gastgeber der Veranstaltung ist die Messer Group GmbH in Bad Soden am Taunus, die vor fast 120 Jahren als kleine Werkstatt gegründet wurde und sich heute als global agierendes Chemieunternehmen weiterhin in Familienbesitz befindet.

In verschiedenen Modulen soll die Veranstaltung interessierten Mitgliedern aus Unternehmerfamilien und Familienunternehmen Denkanstöße für den Umgang mit den Konflikt dynamiken bzw. -potenzialen innerhalb ihrer eigenen Unternehmerfamilie geben. So wird Prof. Dr. Arist von Schlippe das Thema in einem Vortrag aus psychologischer Perspektive beleuchten und darauf aufmerksam machen, dass Konflikte in Unternehmerfamilien die Regel und nicht die Ausnahmen sind. Nach einem von Dr. Jörg Lesczenski (Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main) präsentierten historischen Blick der GUG, vor allem auf das Fallbeispiel Messer, kommen auch die Familienunternehmen selbst zu Wort. Stefan Messer (CEO der Messer Group GmbH) und Werner Borgers (CEO der Borgers AG) schildern ihre praktischen Erfahrungen mit dem Umgang mit Konflikten in den jeweiligen Unternehmerfamilien. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem Workshop und einer von Prof. Dr. Tom A. Rösen moderierten Podiumsdiskussion.

Das Symposium ist ausschließlich einer limitierten Anzahl von Familienunternehmen zugänglich. Statt eines Kostenbeitrages freuen sich die beiden Veranstalter über Spenden.

### Symposium „Langlebiges Familienunternehmen trotz Konfliktes in der Unternehmerfamilie?!“

**30. März 2017**

Ort: Im Hause der Messer Group GmbH, Bad Soden am Taunus

GUG | GESELLSCHAFT FÜR  
UNTERNEHMENSGESCHICHTE e.V.

Ihre Ansprechpartnerin für Veranstaltungen:

*Leonie Schneider*

*Telefon: + 49 2302 926-565*

*E-Mail: [leonie.schneider@wifu-stiftung.de](mailto:leonie.schneider@wifu-stiftung.de)*

23



Ihr direkter Link zum WIFU:

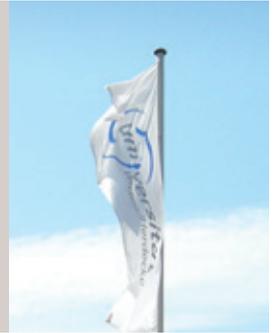


[www.wifu.de](http://www.wifu.de)

*Bildnachweise: Universität Witten/Herdecke | Björn von Schlippe: Illustration S. 3 | [www.fotolia.com](http://www.fotolia.com): Titelmotiv und Fotos S. 3 oben, S. 14 links, S. 18 Mitte links*

## 5. Ausgewähltes Weiterbildungsangebot der Universität Witten/Herdecke

5



Der Professional Campus der Universität Witten/Herdecke ist die Plattform für Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Berufstätige und organisiert regelmäßig unterschiedliche Veranstaltungen, Seminare und Workshops für Mitglieder aus Familienunternehmen. Gemeinsam bieten die wissenschaftlichen Referenten des WIFU und externe Referenten aus der Wirtschaft Themen zu spezifischen Fragestellungen im Bereich des Familienunternehmertums an.

### Qualifizierungsprogramm – Gesellschafterkompetenz

Bereits zum dritten Mal bietet der Professional Campus ein Qualifizierungsprogramm zum Thema Gesellschafterkompetenz an. In vier Modulen wird nicht nur das relevante Gesellschafterwissen vermittelt, sondern im Austausch unter den Teilnehmenden und mit den Referenten werden die Inhalte auch praxisnah zur Anwendung gebracht. Zielgruppe sind aktuelle und zukünftige Gesellschafter von Familienunternehmen, die ihre Kompetenzen als aktiver Gesellschafter auf- und ausbauen wollen. Teilnehmer des Qualifizierungsprogramms können mehr Sicherheit im Auftreten als Gesellschafter erlangen und so neuen Herausforderungen professioneller begegnen.

#### Ihr Nutzen

- Kompetenzerwerb für die aktuelle und zukünftige Arbeit als aktiver Gesellschafter in Gremien von Unternehmerfamilie und Gesellschaftern
- Praxisnahe und wissenschaftlich fundierte Inhalte, vermittelt durch ein eingespieltes Dozententeam
- Lernen und Erfahrungen sammeln im Kreis weiterer Unternehmerfamilien
- Ein fester Ansprechpartner während und zwischen den Modulen
- Erwerb eines akademischen Zertifikats „Certified Family Business Professional – UW/H“
- Attraktives Rahmenprogramm

Das Programm ist in drei Themenmodule und ein Einführungsmodul gegliedert:

#### Modul Einführung: 14. – 16. Juli 2017

- Die Besonderheiten von Familienunternehmen
- Die verschiedenen Rollen von Familienmitgliedern in Unternehmen und Familie
- Verschiedene Voraussetzungen, aber ähnliche Herausforderungen von Familienunternehmen

#### Modul Unternehmen: 24. – 26. November 2017

- Grundlagen BWL und Management
- Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) und Kostenrechnung
- Strategieentwicklung und Führung

#### Modul Familie: 2. – 4. März 2018

- Familienstrategie und Family Governance
- Dynamiken der Nachfolge und Besetzung von Gremien
- Kommunikations- und Konfliktmanagement

#### Modul Eigentum: 8. – 10. Juni 2018

- Rechtliche Rahmenbedingungen von Familienunternehmen
- Gesellschafter eines Familienunternehmens
- Steuerrecht für Gesellschafter

#### Abschlusskolloquium: 14. – 15. September 2018

Bei Interesse an der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an:

*Sebastian Benkhofer*  
 Leiter Professional Campus der  
 Universität Witten/Herdecke  
 Tel.: +49 2302 926-754  
 E-Mail: [sebastian.benkhofer@uni-wh.de](mailto:sebastian.benkhofer@uni-wh.de)

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie auch unter [www.professional-campus.de](http://www.professional-campus.de)

## Faxantwort 1: Informationsmaterial

Universität Witten/Herdecke  
 WIFU – Wittener Institut für Familienunternehmen  
 Frau Janette Wolff  
 Alfred-Herrhausen-Straße 50  
 58448 Witten

per Telefax: +49 2302 926-561  
 per E-Mail: wifu@uni-wh.de

### WICHTIG:

Absender/Firmenstempel:

### E-Mail-Adresse des Absenders: \_\_\_\_\_

- Wir sind an weiteren Newslettern des WIFU interessiert. Bitte halten Sie uns
- per Post auf dem Laufenden.
  - per E-Mail auf dem Laufenden.
- Ich bin mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten in der Datenbank des Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben einverstanden. Ich habe jederzeit die Möglichkeit, meine Einwilligung zurückzuziehen.
- Wir haben Interesse daran, am **WIFU-Projekt** zu großen Gesellschafterstrukturen mitzuwirken. Unser Gesellschafterkreis umfasst \_\_\_ Gesellschafter.
- Wir haben Interesse an den **Büchern und Artikeln des WIFU**. Bitte senden Sie uns eine Publikationsliste zu.
- Wir haben Interesse am **Forum Familienunternehmen** am
- 16.03.2017 (Frauen in Familienunternehmen)
  - 18.05.2017 (Digitalisierung)
  - 13.07.2017 (Pers. haftender Gesellschafter)
  - 27.09.2017 (Nachfolger im Dialog)
  - 19.10.2017 (Die SE-Umwandlung)
  - 09.11.2017 (Vermögensmanagement)
- Bitte senden Sie uns zu gegebener Zeit eine Einladung zu.
- Wir haben Interesse am **Kongress für Familienunternehmen**. Bitte senden Sie uns zu gegebener Zeit weitere Informationen zu.
- Wir haben Interesse an der **WIFU-Ringvorlesung**. Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu.
- Wir haben Interesse am **„Heiratsmarkt“ für Familienunternehmen**. Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu.
- Wir haben Interesse an der **Kooperationsveranstaltung** des WIFU „Langlebiges Familienunternehmen trotz Konfliktes?“. Bitte senden Sie uns zu gegebener Zeit eine Einladung zu.
- Wir haben Interesse am **Studienangebot** bzw. den **Informationsveranstaltungen** der UW/H. Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu.
- Wir haben Interesse an den **Weiterbildungsveranstaltungen** des Professional Campus der Universität Witten/Herdecke. Bitte senden Sie uns weitere Informationen zu.
- Wir haben Interesse, die **Arbeit des WIFU** finanziell und/oder inhaltlich zu unterstützen. Bitte kontaktieren Sie uns.
- Wir sind an weiteren Newslettern des WIFU nicht interessiert. Bitte streichen Sie uns aus dem Verteiler.

Sonstige Bemerkungen: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift

## Faxantwort 2: Spendenaufruf

Wittener Institut für Familienunternehmen –  
Stiftung  
Prof. Dr. Tom A. Rösen  
Vorstand  
Alfred-Herrhausen-Straße 50  
58448 Witten

per Telefax: +49 2302 926-561

**WICHTIG:**

Absender/Firmenstempel:

## Förderzusage

Sehr geehrter Herr Professor Rösen,

hiermit erkläre ich mich bereit, der **Wittener Institut für Familienunternehmen-Stiftung** die Zusage zu geben, ihr eine einmalige Spende in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR zukommen zu lassen.

Der einmalige Förderbeitrag wird von mir auf folgendes Konto überwiesen:

Kreditinstitut: Sparkasse Witten  
Empfänger: WIFU-Stiftung  
IBAN: DE09 4525 0035 0000 6892 73  
BIC: WELADED1WTN  
Kontonummer: 689 273  
BLZ: 452 500 35

(Bitte als Verwendungszweck „**Förderzusage WIFU-Stiftung**“ angeben.)

Für meine Spende erhalte ich in jedem Fall nach Zahlungseingang eine Spendenquittung über Geldzuwendungen im Sinne des § 10 b des Einkommensteuergesetzes an inländische Stiftungen des privaten Rechts.

Mit freundlichen Grüßen

Datum

Unterschrift



## Die Veranstaltungen 2017 im Überblick



### FEBRUAR 2017

17.-18.02.2017 19. Kongress für Familienunternehmen Universität Witten/Herdecke

### MÄRZ 2017

01.03.2017 Buchpräsentation „Die beiden Seiten der Unternehmerfamilie – Familienstrategie über Generationen: Auf dem Weg zu einer Theorie der Unternehmerfamilie“ Universität Witten/Herdecke

16.03.2017 40. Forum Familienunternehmen: „Frauen in Familienunternehmen – Töchter in der Nachfolge“ Im Hause der Coroplast Fritz Müller GmbH & Co. KG, Wuppertal

30.03.2017 Symposium „Langlebiges Familienunternehmen trotz Konfliktes in der Unternehmerfamilie?!“ Im Hause der Messer Group GmbH, Bad Soden

### MAI 2017

12.05.2017 MASTERtag Universität Witten/Herdecke

18.05.2017 41. Forum Familienunternehmen: „Digitalisierung in Familienunternehmen“ Im Hause der BEUMER Group GmbH & Co. KG, Beckum

20.05.2017 CAMPUStag Universität Witten/Herdecke

24.05.2017 WIFU-Ringvorlesung mit Prof. Dr. Salvatore Sciascia, IULM: „Governance, Strategy and Performance in Family Firms“ Universität Witten/Herdecke

27

### JUNI 2017

14.06.2017 WIFU-Ringvorlesung mit Dr. Knut Lange, Royal Holloway, University of London (UK): „Family Offices“ Universität Witten/Herdecke

20.06.2017 „Heiratsmarkt“ für Familienunternehmen Universität Witten/Herdecke

### JULI 2017

13.07.2017 42. Forum Familienunternehmen: „Der persönlich haftende Gesellschafter – Relikt aus alten Zeiten oder wahres Unternehmertum?“ Im Hause der BPW Bergische Achsen KG, Wiehl

14.-16.07.2017 Qualifizierungsprogramm – Gesellschafterkompetenz *Ausgewähltes Weiterbildungsangebot der UW/H* Universität Witten/Herdecke

### SEPTEMBER 2017

14.09.2017 Symposium „WIFU meets History“  
Thema: „Familie und Unternehmen: Historische und aktuelle Perspektiven“ Universität Witten/Herdecke

28.09.2017 43. Forum Familienunternehmen: „Nachfolger im Dialog“ Universität Witten/Herdecke

### OKTOBER 2017

19.10.2017 44. Forum Familienunternehmen: „Die SE-Umwandlung“ Im Hause der Freudenberg SE, Weinheim

### NOVEMBER 2017

09.11.2017 45. Forum Familienunternehmen: „Transgenerationales Vermögensmanagement“ Universität Witten/Herdecke

24.-26.11.2017 Qualifizierungsprogramm – Gesellschafterkompetenz *Ausgewähltes Weiterbildungsangebot der UW/H* Universität Witten/Herdecke

### DEZEMBER 2017

05.12.2017 „Heiratsmarkt“ für Familienunternehmen Universität Witten/Herdecke

